



NATUR. KULTUR. GEWERBE. TOURISMUS. LANDWIRTSCHAFT.

Landschaftspark Binntal  
Postfach, 3996 Binn  
Tel. +41 (0)27 971 50 50  
binntal@parcnet.ch  
www.landschaftspark-binntal.ch



Medienmitteilung von Anfang Dezember 2009:

## Rekordergebnis für Bus Alpin im Binntal

Noch nie wurde der Bus Alpin so rege benutzt wie 2009

**Mehr als 10'000 Fahrgäste nutzten im Sommer 2009 den Bus Alpin im Binntal. Das sind rund 30 bis 50% mehr als in den letzten Jahren. 2010 soll das Angebot des Landschaftsparks Binntal mit einer Linie von Grengiols zum Breithornsattel ausgebaut werden.**

Der Bus Alpin ist ein Projekt des Landschaftsparks Binntal und stellt seit 2006 eine ideale Ergänzung der PostAuto-Linie bis Binn dar. Während in den ersten drei Jahren jeweils zwischen 6000 und 7000 Gäste den Bus Alpin nutzten, fuhren von Mitte Juni bis Mitte Oktober 2009 insgesamt 10'263 Wanderer und andere Ausflügler auf den beiden Linien Binn–Fäld–Brunnebiel und Binn–Heiligkreuz.

### Steigerung von 50 bis 80 Prozent

Am häufigsten wurde der Bus Alpin zwischen Binn und Fäld benutzt. Diese Strecke wird zum grössten Teil von PostAuto Schweiz AG, Region Wallis betreut. Mehr als 8000 Fahrgäste wurden zwischen dem Hauptort des Tals und dem Weiler Fäld gezählt. Das sind 50 bis 80 Prozent mehr als in den Vorjahren. Fäld ist Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen und bekannt wegen der Mineraliengrube Lengenbach. Sehr beliebt war auch die Fahrt mit dem Kleinbus des Taxiunternehmens Schmid bis Brunnebiel. Fast 2000 Fahrgäste – an Spizentagen waren es mehr als 60 Wanderer – liessen sich mit dem Bus Alpin ins hintere Binntal chauffieren. Von Brunnebiel sind verschiedene Wanderungen zurück nach Binn oder Heiligkreuz möglich, zum idyllischen Halsee ist es noch ein Katzensprung, und auch zur Binntalhütte, Mittlebärghütte oder zum benachbarten italienischen «Parco Naturale Veglia-Devero» verkürzt sich die Wanderzeit.

### Schweizweiter Bus-Alpin-Rekord

Die 10'000 Fahrgäste sind auch schweizweit ein Rekord. Keine der sechs anderen Bus-Alpin-Regionen hat so viele Fahrgäste wie das Binntal, wobei die Ergebnisse auch auf den anderen Bus-Alpin-Regionen massiv verbessert werden konnten. Ein Grund für das Rekordergebnis war sicher das gute Wetter im Sommer und im Herbst. Ein Grund dafür dürfte aber auch die grössere Bekanntheit des Bus Alpin und des Landschaftsparks Binntal sein. Im Herbst 2008 wurde der Landschaftspark gemeinsam mit anderen Parkprojekten in der Schweiz vom Bund als Kandidat anerkannt. Dies hatte unzählige Beiträge in den Schweizer Medien zur Folge. Auch die Tourismusbüros von Binn, Ernen und Grengiols sprechen von einem sehr guten Sommer und Herbst 2009. Nächsten Sommer wird die Saison um drei Wochen verlängert. Der Bus Alpin wird von Anfang Juni bis Ende Oktober fahren.

### Breithornbus 2010 neu als Bus Alpin

Neu unter dem Label von Bus Alpin fahren wird im nächsten Sommer der «Breithornbus», welcher jeweils am Donnerstag von Grengiols zum Breithornsattel fährt. Damit profitiert das Angebot von der gemeinsamen Vermarktung durch die IG bus alpin und den Landschaftspark Binntal.

### Bildlegenden

Der Bus (hier im Weiler Fäld) bringt die Wanderer nach Brunnebiel und Heiligkreuz.  
Umsteigen vom PostAuto auf den Bus Alpin in Fäld.

### Weitere Informationen:

Brigitte Wolf, Kommunikation, 027 927 14 33, 079 456 95 54, [b.wolf@bluewin.ch](mailto:b.wolf@bluewin.ch)